

1. Erzähl uns ein bisschen über dich. Wer bist du und was macht dich aus?

Ich bin Silas Beckmann und 18 Jahre alt. Ich wohne in Hannover List und spiele seit 14 Jahren Fußball, aktuell beim OSV Hannover. Mich zeichnet auf jeden Fall meine Sportlichkeit aus, da ich in der Woche sehr sportlich aktiv bin. Außerdem kann ich sehr gut mit Menschen, was sich durch mein BFD noch weiter verbessert hat, da ich viel, vor allem mit Kindern, arbeite.

2. Was machst du genau als Berufsfreiwilliger im TuS Bothfeld 04?

In meinem BFD arbeite ich viel mit Menschen zusammen. Ich leite Sport-AGs an Grundschulen und unterstütze beim Kinderturnen. Zusätzlich arbeite ich mit dem Platzwart vom TuS Bothfeld auf dem Sportplatz und in der Sporthalle des TuS zusammen und helfe ihm bei verschiedenen Aufgaben wie z. B. dem Reparieren von Geräten und der Pflege des Sportplatzes. Beim Kinderturnen, wo ich ebenfalls mithelfe, unterstütze ich die Trainer bei den Übungen und helfe, wo ich kann. Im Geschäftszimmer arbeite ich meistens am Computer, wo ich mich vor allem um die Ordnung der Dateien kümmere.

3. Was kannst du über dein Privatleben erzählen? Wie passt der BFD in deinen Alltag?

Mein Privatleben ist ziemlich strukturiert. Da ich Fußball beim OSV Hannover spiele, habe ich unter der Woche natürlich Training. Außerdem gehe ich noch ins Fitnessstudio, um mich fit zu halten. Am Wochenende habe ich durch den Fußball meistens auch noch Spiele, und außerhalb der Spiele treffe ich mich auch noch mit Freunden. Die Arbeit beim TuS passt sehr gut in meinen Alltag, da ich meinen Interessen außerhalb der Arbeit immer noch nachgehen kann.

4. Warum hast du dich für den TuS Bothfeld 04 entschieden?

Ich habe mich für den TuS Bothfeld entschieden, weil ich durch meine Vorgänger auf den Verein aufmerksam geworden bin, die mir von der Vielseitigkeit der Arbeit erzählt haben. Das hat mich überzeugt. Zudem bin ich durch den Nachbars-Verein OSV sehr oft an der Einsatzstelle, was mir ermöglicht, dass ich nicht so viel pendeln muss.

5. Wie würdest du andere überzeugen, ein freiwilliges Jahr in einem Sportverein zu machen?

Wenn jemand interessiert ist, mit Menschen zu arbeiten und sportlich aktiv ist, kann man mit einem BFD in einem Sportverein nichts falsch machen. Durch die vielseitigen Aufgaben wird einem nie langweilig, und man hat immer Kontakt zu anderen Menschen.